

Ich will ja sonst nichts wissen, als, Herr, dein Kreuz und Pein;
Die Seele bleibt beflissen, in dir gelehrt zu sein,
Mein Herz wird angetrieben, in Jesu Gnad' und Gunst;
Dich, Jesu, herzlich lieben, ist meine beste Kunst.

Heinr. Elmenhorst, 1632—1704.

6. Zwei Sologesänge mit Orgel:

a) Hugo Wolf (1860—1903):

„Herr, was trägt der Boden hier?“, aus dem Spanischen
Liederbuch nach Heyse und Geibel.

Herr, was trägt der Boden hier,
Den du tränkst so bitterlich?
„Dornen, liebes Herz, für mich,
Und für dich der Blumen Zier.“
Ach, wo solche Bäche rinnen,
Wird ein Garten da gedeih'n?

„Ja, und wisse! Kränzelein,
Gar verschiedne, flücht man drinnen!“
O mein Herr, zu wessen Zier
Windet man die Kränze? Sprich
„Die von Dornen sind für mich,
Die von Blumen reich' ich dir.“

b) Max Reger (1873—1914):

„Klage vor Gottes Leiden“, Lied für eine Singstimme
mit Orgel.

Aus Werk 137.

O Ursprung aller Brunnen, wie willst du so gar versiegen?
Trost aller Herzen, wie bist du so geschwiegen?
Blume aller Schöne, wie bist du so gar verblichen?
Licht aller der Welt, wie bist du gar so dunkel worden?
Ewiges Leben, bist du gestorben?

14. Jahrhundert, a. d. Niederdeutschen. Dichter unbekannt.

7. Reinhold Succo (1837—1897):

„Lasset uns mit Jesu ziehen!“ Motette für 8 stimmigen Chor.
Werk 9, Nr. 1.

Lasset uns mit Jesu ziehen und mit ihm sterben!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Fräulein Thea Neumann (Mezzosopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: „Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn“
von Heinr. v. Herzogenberg.